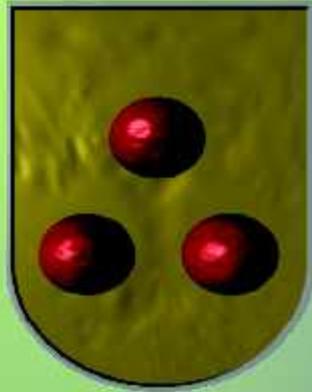




Jahrgang 2008

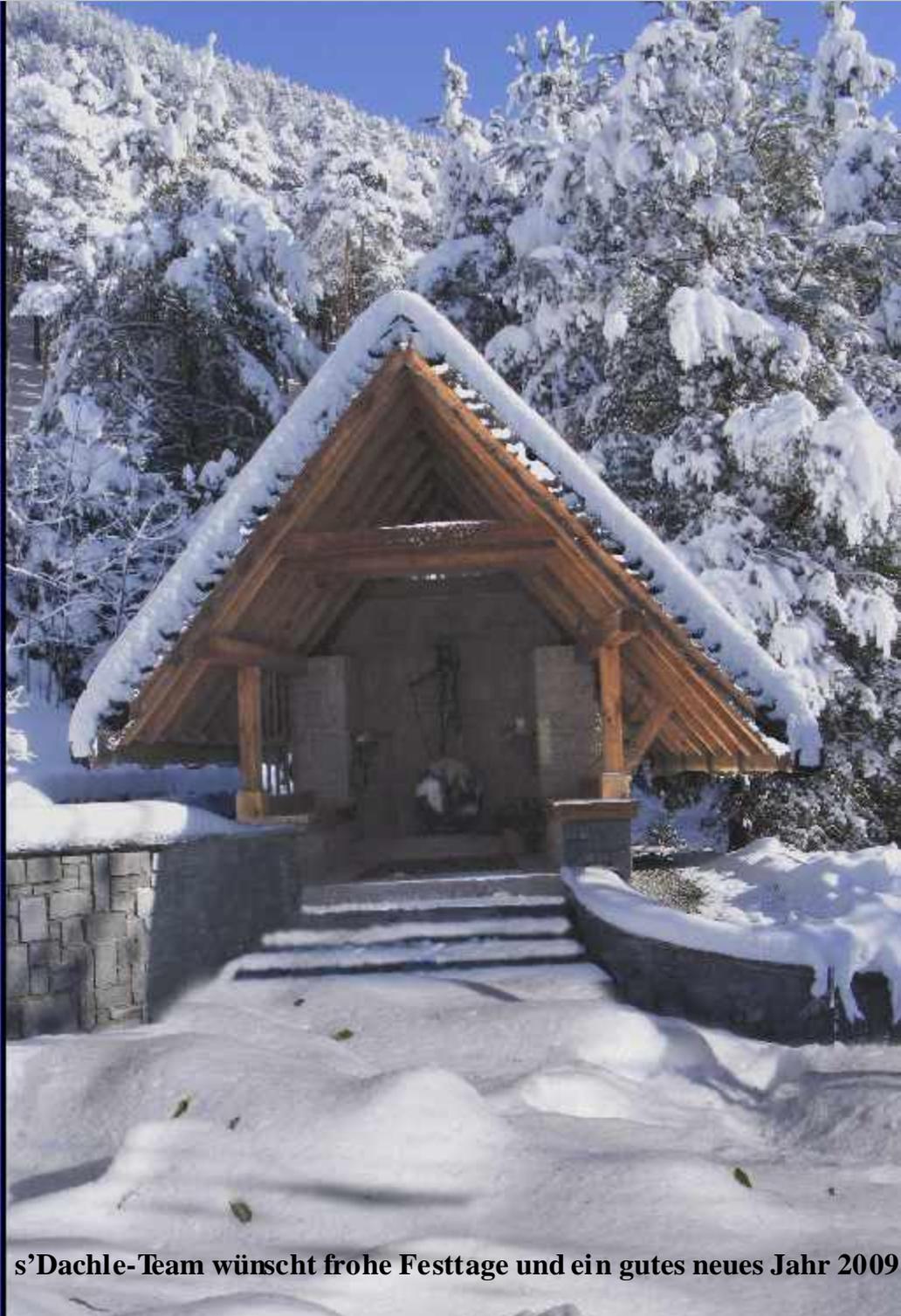
15. Ausgabe

Dezember 2008



Inhalt

- Liebe Karrösterinnen und Karröster!
- Verhalten im Jagdrevier
- Neuverpachtung der Karröster Alm
- Errichtung einer biologischen Kläranlage
- Jahreshauptversammlung der FF
- Vorschau auf die Feuerlöscherprüfung
- Christbaumaufstellung
- Feuerwehr Reservisten- und Patinrentreffen
- Cäciliafeier und Jahreshauptversammlung MK
- Krippenausstellung im Gemeindegemeinschaftssaal
- 10 Jahre Christopherusverein
- Ausflug der Bergwacht
- Ehrungen beim Männerchor
- Schlittenzieherbund Karrösten
- Nikolauseinzug am 30.11.2008
- Autorenlesung in der Öffentlichen Bücherei
- Wenn man etwas älter wird...
- Ausflug Theater der VS Karrösten



s'Dachle-Team wünscht frohe Festtage und ein gutes neues Jahr 2009

Liebe Karrösterinnen und Karröster!

Wieder ist ein Jahr vergangen, wieder stehen wir vor Weihnachten, einer Zeit, in der Geschenke verteilt werden. Im heurigen Jahr trifft dies auch auf unsere Gemeinde zu. Nicht, dass wir als Gemeinde dazu in der Lage wären, solche auszuteilen, sondern, weil wir solche erhalten haben. Dank mehrmaliger Verhandlungen und der großzügigen Unterstützung des Landes sind wir auch im heurigen Jahr in der Lage, positiv zu bilanzieren, was bedeutet, dass unser Gemeindehaus saniert und das Tanklöschfahrzeug angeschafft wurde, ohne dass Darlehen aufgenommen werden mussten. Es steht derzeit zwar noch ein Streitwert von ca. 30 000 Euro im Raum, ändert aber trotzdem nichts an der für uns so erfreulichen Bilanz. Dadurch wird es uns auch möglich, positiv in die Zukunft zu blicken, da Darlehensrückzahlungen den Aktionsradius gerade einer kleinen Gemeinde doch beträchtlich einschränken würden.

Dazu kommt noch, dass, laut Finanzbericht des Landes Tirol 2007, Karrösten einen Verschuldungsgrad von 7 % aufweist, den weitaus niedrigsten Wert im Bezirk.

Nach Abschluss der Umbauarbeiten und Dank weiterer finanzieller Zusagen seitens des Landeshauptmannes für die Sanierung und Erweiterung des Ortskanal- und Wasserleitungsnetzes, wird uns die Möglichkeit geboten, neben der Erschließung neuen Baulandes auch das Straßennetz zu erneuern, was ein Schwerpunkt der kommenden Jahre darstellen wird.

Somit darf man doch ein wenig in weihnachtliche Stimmung verfallen, da die früher getätigte Aussage der verantwortlichen Politiker, man möge nach der Sanierung des Gemeindehauses und der Anschaffung des Feuerwehrautos doch die nächsten Jahre sehr leise treten, verhallt ist und seitens des Landes wiederum Mittel bereitgestellt werden, um dringliche Arbeiten in Angriff nehmen zu können.

Es sei mir nun gestattet, das Jahr 2008 in kurzen Zügen Revue passieren zu lassen. Das Hauptaugenmerk lag auf der Sanierung unseres Gemeindehauses, das in vielen Zeitschriften als innovativ und zukunftsweisend beschrieben und zu einem der bedeutenden Kommunalprojekte des Jahres 2008 in Tirol wurde. Es wäre vorher auch kaum vorstellbar gewesen, dass im Innsbrucker Gemeindefaal gerade Karrösten ein solches Vorzeigeprojekt mehrmals einem fachkundigen Personenkreis präsentieren durfte.

Was die Wohnungen anbelangt, herrscht bei den Mietern bis auf Kleinigkeiten, die im Zuge der Gewährleistung noch bereinigt werden, Zufriedenheit vor. Auch die Vereine und jene, die die Gemeinderäumlichkeiten bisher nutzten, äußerten sich lobend über das Geschaffene.

Eine der nächsten Herausforderungen wird die Gestaltung des Platzes um das Gebäude herum sein. Hier darf, kann und soll jede Gemeindegängerin und jeder Gemeindegänger Ideen einbringen, können alle kritischen und innovativen Geister ihren Vorstellungen freien Lauf lassen.

Auch auf sozialer Ebene ist einiges passiert. Die Hauptarbeit läuft aber im Stillen ab, abseits der Öffentlichkeit, der Medien. Teilweise braucht es diese aber auch wieder, um erfolgreich sein zu können. Beispielsweise seien das Sammeln von Tetra-Packungen und der „Gesundungsurlaub“ der Kinder aus Belarus (Tschernobyl) erwähnt.

Auf dem Gebiet der Raumordnung gab es ebenfalls das ganze Jahr über stetig Arbeit. Neben Umwidmungen und der Erlassung von Bebauungsplänen konnte die Baubilanz in unserem Dorf verbessert werden, was sich laut Aussage von Grundbesitzern im kommenden Jahr noch verstärken wird. So wurden im Umlegungsgebiet Dorfzentrum bereits 5 Plätze vergeben, lediglich ein Platz steht noch zur Verfügung. Im Bereich Loch/Rauchloch arbeitet unser Raumplaner derzeit Erschließungsvarianten aus, die für eine weitere Umlegung, welche über Antrag vom Land durchzuführen wäre, einer optimalen Bebauung dienlich sein könnten.

Auch halten wir bereits Ausschau nach neuem Bauland, sind zwischenzeitlich fündig geworden, eine Abklärung mit dem Land wird es im kommenden Jahr geben.



Ein für unser Dorf bedeutender Problembereich konnte 2008

im wahrsten Sinne des Wortes ins Rollen gebracht werden. Ein Murenabgang hat immer etwas Schlimmes an sich. Wenn dabei keine Personen zu Schaden kommen, auch keine Sachschäden zu verzeichnen sind, kann auch etwas Positives damit verbunden sein, kann ein Denkprozess in Gang gesetzt werden, der dazu führt, dass seitens der Wildbach- und Lawinenverbauung über den Winter ein Projekt erarbeitet wird, wie man der künftigen Situation besser Herr werden kann.

Ausschlaggebend dafür war auch die Erstellung eines neuen Gefahrenzonenplanes, der von der Wildbach ausgearbeitet, sodann von einer Kommission des Bundes und des Landes, in Absprache mit der Gemeinde abgesehen wurde. Nicht zuletzt darf ich dabei unseren DI Christian Weber, Leiter der Gebietsbauleitung Oberes Inntal hervorheben, der uns in unseren Anliegen immer tatkräftigst unterstützte. Dass bei solchen Ereignissen aber immer viel Geld mit im Spiel ist, zeigt der Umstand, dass für die Räumung der Rückhaltebecken allein im heurigen Jahr 22 000 € aufgewendet werden mussten, die Gemeinde traf es „lediglich“ 20 %.



Renovierung der Pigerbrücke

Auch in Brennbichl und der Königskapelle waren Aktivitäten zu verzeichnen. Die Steinschlaggefährdung im Bereich der Königskapelle wurde von Fachleuten beurteilt und Maßnahmen festgelegt, auch ist die Gemeinde bei den Umbaumaßnahmen des „Schindlerkanals“ eingebunden.

Die allmählich morsch werdende Radbrücke über den Piger wurde von unseren Gemeindearbeitern erneuert, der Buitweg gesichert, die Erdaushubdeponie ausgebaut.

Das Kühlhaus und die alte Volksschule wurden geschliffen, die dadurch entstandenen Flächen baureif gemacht, mit Kanal- und Wassernetz und einem planungsmäßig nicht ganz einfachen Zufahrtsweg erschlossen.

Der Verbindungsweg zur Siedlung wurde erweitert, die Kurve bei Oppl Alfred entschärft, der Almweg im Bereich der Siedlung asphaltiert und neu vermessen.

Zeitaufwändig waren jedoch die Maßnahmen, die mit der Sanierung des Gemeindehauses verbunden waren – zweimalige Umsiedlung von Gemeinde und Kindergarten, Einrichtung der Räumlichkeiten, Mitarbeit bei der Errichtung des Heizraumes, Gestaltung des Vorplatzes, um nur einige Aktivitäten herauszugreifen.

Die Brücken im Ortsgebiet wurden von einem Sachverständigen begutachtet, ihr Bauzustand weist, wenn überhaupt, nur geringe Mängel auf.

Highlights waren die Weihe unseres Gemeindehauses mit der Ehrung verdienter GemeindebürgerInnen und die Segnung des Tanklöschfahrzeuges, aber auch das goldene Priesterjubiläum unseres Konsistorialrates Helmut Köll. Besonders hervorzuheben ist dabei, dass all die Feierlichkeiten von der Bevölkerung mitgetragen wurden, dass viele freiwillige Helfer dafür sorgten, dass man stets mit Freude und einem gewissen Stolz darauf zurück blicken kann.

Auch das Flächenwirtschaftliche Projekt Karrösten-Karres fand 2008 seine Fortsetzung. Mit der Sanierung des Leitewaldweges – der Weg wird im kommenden Frühjahr nochmals gewalzt – ist nun auch ein mit keinem Traktor ausgestatteter „Forstwirt“ in der Lage, mittels Auto auch die höher gelegenen Regionen zu befahren, um sein Teilholz zu schlagen. Zudem erhöht diese Maßnahme die Sicherheit für unser Dorf und unseren Wald ganz erheblich.

Erwähnenswert ist auch der Umstand, dass unsere Gemeinde nun auch über ein zeitgerechtes Medium verfügt, sodass jedermann jederzeit in der Lage ist, aus unserer Homepage die neuesten Daten erfahren beziehungsweise Wissenswertes über unsere Gemeinde per Mausclick herunterladen zu können. Wir sind online über den Link www.karrösten.at zu finden.

Der dem Landeskulturfonds gehörende Romedihof wird in den Besitz von Holzknecht Albin übergehen, dessen Sohn den Altbau als eine Art Jugendherberge nutzen möchte, der Stadel sollte erneuert und einer gewerblichen Verwendung zugeführt werden. Unser ältestes bauliches Kulturgut, die Rochuskapelle wird in den Besitz der Gemeinde übergehen.

Bei der Gemeinderatssitzung am 12. 11. 08 wurden die Gebühren- und Hebesätze für das kommende Jahr wie folgt beschlossen:

Wasser:

Wasseranschlussgebühr	1,609 €	pro m ³ umbauter Raum
	396,724 €	bei unverbauten Grundstücken
Wasserbenutzungsgebühr	0,540 €	pro verbrauchtem m ³ Wasser
Wasser – Zählermiete	18,740 €	pro Wasserzähler
Bauwasser	53,574 €	pro Jahr

Kanal:

Kanalanschlussgebühr	4,82 €	pro m ³ umbautem Raum
Kanalbenutzungsgebühr	1,887 €	pro m ³ verbrauchtem Wasser; 15 m ³ Abwasser ab dem 3. Kind unter 16 Jahren sowie 15 m ³ Abwasser pro Stück Großvieheinheit (GVE) laut Viehzählung sind gebührenfrei.

Die Wasseranschluss- und Wasserbenutzungsgebühr, Wasser-Zählermiete, Kanalanschluss- und Kanalbenutzungsgebühr sowie das Bauwasser wurden im Ausmaß von 3,7 % für das Jahr 2009 indexangepasst.

Müll:

Müllabfuhrgebühr:

Für die Berechnung der Grundgebühr gilt als Hebesatz 56,00 € = 100%. Die Berechnung erfolgt nach Prozenten des Gebührensatzes. Die Grundgebühr für Ferienwohnungen und Privatzimmervermieter beträgt pro Gästenächtigung 0,114 €

Die weitere Gebühr für Restmüll beträgt laut Abfuhrplan im Jahr:

pro Mülltonne von	120 Liter	52,00 €	pro Mülltonne	240 Liter	104,00 €
pro Großraummüllbehälter	770 Liter	333,62 €	pro Großraummüllbehälter	800 Liter	346,74 €
pro Großraummüllbehälter	1.100 Liter	476,74 €			

Auch wurde der Abholmodus für den Restmüll geändert. Mehrheitlich wurde beschlossen, 16 Abfahren pro Jahr durchzuführen, vierwöchig in den Monaten Jänner, Februar und März, dreiwöchig während des restlichen Jahres.

Was Biomüll anbelangt, werden Erhebungen durchgeführt, eine Entscheidung wird sodann getroffen werden.

Aufgrund dessen, dass im kommenden Jahr ein neuer Traktoranhänger angekauft werden soll, bestünde die Möglichkeit, den alten Anhänger als „Sperrmüllcontainer“ einzusetzen, sodass nach Erhalt des Anhängers Sperrmüll das ganze Jahr über angeliefert werden könnte. Zudem ist geplant, 2 Mulden für Elektro- und Elektronikschrott bereit zu stellen sowie Lagerungsmöglichkeiten für Holz und Bauschutt (geringfügig) im Bereich des Recyclinghofes zu schaffen. Die Trennmoral der GemeindebürgerInnen und das Handling werden in weiterer Folge zeigen, ob diese Regelung Bestand haben kann. Auch für das kommende Jahr wird es wieder Schwerpunktsetzungen geben, über die ich in der nächsten Ausgabe berichten werde, ein Bereich steht jedoch auf Grund der Förderung bereits fest – die Sanierung des Kanal- und Wasserstranges im Zentrumsbereich und/oder die Erschließung des Brandstöcklweges und Zusammenführung dieses Abschnittes mit dem Wiesleweg Richtung Karrer Seite, sodass künftig eine Ringschließung eine Erleichterung für unsere ostseitig gelegenen Dorfbewohner bringen wird. Mit den Asphaltierungsarbeiten im Dorfbereich werden wir dann auch den „Verschönerungsprozess“ fortsetzen.

Und so darf ich mich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass dieses Jahr sehr erfolgreich abgelaufen ist, von Herzen bedanken. Es gab 2008 viel zu feiern, was wiederum mit viel Arbeit verbunden war. Ausschussarbeit, Kompetenzverteilung, Planungsarbeit in vielen Köpfen und die Tatkraft vieler freiwilliger Helfer brachten das zustande, worum es uns eigentlich immer geht, ein Fest für unsere Bürger mit unseren Bürgern zu feiern.

Freuen wir uns gemeinsam darüber und versuchen wir, diese Gesinnung, diese Einstellung, diesen Wert in uns zu behalten und immer wieder aufleben zu lassen, dann sind wir für die Zukunft gewappnet.

Besinnliche Weihnachtstage, nehmen wir uns Zeit für die kleinen oft unscheinbaren Dinge des Lebens, sie sind es, die unser Leben versüßen und manchmal erst einen tieferen Sinn geben in einer lichtdurchfluteten und geräuschvollen Zeit. Gesundheit, schöne Stunden im Familienkreis und viel Freude in und mit den Vereinen und Körperschaften unseres Dorfes.

O. K.

Kundmachung!**Verhalten im Jagdrevier**

Der Jagdpächter ersucht höflichst um mehr Rücksichtnahme im Jagdrevier. Immer wieder kommt es zur Störung des Wildes durch Radfahrer, die den ausgewiesenen Radweg verlassen und durch das Revier fahren sowie durch Wanderer, die nachts im Revier zum Teil mit Taschen- oder Stirnlampen spazieren gehen.
Hinweis:

Der Mountainbike Weg geht nicht bis zum Tschirgant, sondern endet bei der Karröster Alm!

Wir ersuchen Sie daher, die Ruhezeiten und -zeiten einzuhalten!

Für die Agrargemeinschaft

Der Obmann: Krabacher Johann



Auhöb

Neuverpachtung der Karröster Alm

Die Karröster Alm wurde von der Agrargemeinschaft Karrösten zur Neuverpachtung ausgeschrieben.

Die Pachtdauer beträgt 3 Jahre, die Mindestpacht beträgt Euro 2.800.- pro Jahr.

Nähere Auskünfte über die Pachtbedingungen sind beim Obmann Krabacher Johann einzuholen.

Der Vorplatz der Karröster Alm wurde im Zuge der Arbeiten für die biologische Kläranlage neu gestaltet. Es werden weitere neue Bänke und Tische auf dem Vorplatz der Alm errichtet, ein neuer Spielplatz für Kinder sollte ebenfalls entstehen.



Der Obmann mit dem Ausschuss der Agrargemeinschaft Karrösten hofft den neuen Pächter baldigst bekannt zu geben und freut sich auf einen gemeinsamen Neustart.

O. Kh.

Errichtung einer biologischen Kläranlage auf der Karröster Alm

Die Agrargemeinschaft Karrösten errichtete für die Karröster Alm und die Jagdhütte eine biologische Kläranlage, die wasserrechtlich genehmigt wurde.



Pflanzbeet

Die Abwässer werden künftig in eine 3-Kammer Faulanlage geleitet und über einen Pumpschacht einem 80 m unterhalb der Alm gelegenen „Pflanzgarten“ zugeführt. Das Pflanzbeet hat eine Größe von ca. 8 x 8 Meter und eine Tiefe von ca. 1.40 Meter. Am Boden des Pflanzbeetes wurde ein Fließ ausgelegt, über das Fließ kam eine starke Teichfolie und anschließend wieder ein Fließ. Beschüttet wurde die Unterlage mit 20 cm Filterkies, worauf wiederum ein Fließ gelegt werden musste. Weiters kamen 60 cm Sand und nochmals 20 cm Filterkies darüber, eine sternförmige Verrohrung sorgt für eine gleichmäßige Verteilung der Abwässer.

Oberhalb des Filterkieses kam noch eine Schicht Humus, die mit verschiedenen standortgerechten tief wurzelnden Pflanzen wie Sauerampfer, Brennnessel, Heidelbuschröschen etc. bepflanzt wird.

Der Pflanzgarten wird laut Vorschrift noch eingezäunt. Sämtliche Arbeiten wurden in Eigenregie durchgeführt und somit Kosten eingespart.

Die Projektleitung Ingenieurgesellschaft Fa. Klinger und Klinger überprüfte die Ausführung und befand diese für in Ordnung.

Der Obmann der Agrargemeinschaft ist mit den Arbeiten sehr zufrieden und bedankt sich nochmals bei allen Helfern.

O. Kh.



Pumpschacht

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Karrösten

Die Jahreshauptversammlung fand am 07.12.2008 im Gasthaus Tenkwaldler statt. Der Kommandant Fischer Hubert begrüßte zu Beginn Bürgermeister Oswald Krabacher, Bezirksfeuerwehrkommandant Klaus Raffl, das Ehrenmitglied Josef Raffl und alle anwesenden Kameraden des Aktivstandes und der Reserve aufs Herzlichste. Die Jahreshauptversammlung gedachte der verstorbenen Kameraden. Der Schriftführer verlas das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2007 und die Tätigkeiten während des vergangenen Jahres. Bericht des Kassiers und der Kassaprüfer mit anschließender Entlastung des Kassiers.

Gesamteinsätze

25 davon 8 Brandeinsätze und 17 technische Einsätze (Näheres ist der Homepage der FF Karrösten zu entnehmen)

Bewerbe

- 18.10.08 Atemschutzleistungsprüfung in Imst
 - 1 Trupp – Gold (Schatz Stefan, Strigl Oliver u. Thurner Johannes)
 - 1 Trupp – Silber (Praxmarer Clemens, Schöpf David u. Ehart Emanuel)
- Teilnahme des Kommandanten als Bewerter bei 15 Bewerben
 - u.a. Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Längenfeld
 - Bundesfeuerwehrleistungsbewerb in Wien , FLA Gold- LFS Telfs

Proben/ Übungen / Schulungen

10 Atemschutzproben, 7 Gemeinschaftsübungen, 19 Gruppenproben, 10 Schulungen, 1 KAT - Übung, 3 Abschnittsschulungen, 1 Erste Hilfe Kurs, 1 Workshop, 1 Teilnahme am Führungsseminar in Klagenfurt, 3 Bewerbungübungen, 1 Übungsnachmittag, 8 Maschinistenproben

Ehrungen, Beförderungen, Auszeichnungen

Prantl Michael, Konrad Florian, Franzan Jan u. Neuraüter Kevin wurden angelobt.

Praxmarer Johann wurde zum Oberfeuerwehrmann u. Praxmarer Clemens u. Neuner Domenik wurden zum Löschmeister befördert.



E. R.

Vorschau für die Feuerlöcherüberprüfung

Feuerlöcher müssen alle 2 Jahre auf deren Funktionsfähigkeit überprüft werden. Die Feuerwehr Karrösten bietet deshalb allen GemeindegängerInnen die Möglichkeit ihre Feuerlöcher am 28.02.2009 zwischen 09:00 und 12:00 Uhr um 8,00 € überprüfen zu lassen.

Nächstes Jahr ist wieder eine Überprüfung an der Reihe, daher Zeit, sich ein paar Fragen zu stellen...

Wo habe ich Feuerlöcher und wann wurden sie das letzte Mal überprüft?

Hinweis: Ein gelbes, fünfeckiges Schild zeigt den Termin für die nächste Überprüfung an

Habe ich genügend Feuerlöcher im Haushalt?

- Garage
- Heizraum
- Aber auch im Flur, man denke an einen Fettbrand in der Küche...

Welchen Schaumlöcher soll ich wählen?

Die Auswahl sollte nach den Anforderungen erfolgen. Dazu ist eine Beurteilung notwendig, welche Brandklassen in ihrer Umgebung vorkommen (feste-flüssige-gasförmige Brennstoffe). Bei Fragen informieren wir gerne, die Feuerlöcherüberprüfung wäre ein guter Termin für persönliche Beratung - und die kostet ja nix..

E. R.



Feuerwehr Reservisten- und Patinnetreffen

Zum schon traditionellen „Reservistentreffen“ der „älteren Feuerwehrkameraden“ lud das Kdo. der FF Karrösten am Samstag, 25.10.08. Nach der Besichtigung der Berufsfeuerwehr Innsbruck kamen die Patinnen und einige aktive Feuerwehrkameraden dazu und es wurde wieder ein schöner und gemütlicher Abend, der allen sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

E. R.



stehend: NU, Konrad Josef, Neuner Dominik, Raffl Raimund, Raffl Johann, Schöpf Herbert, Schöpf Bruno, Fischer Hubert

kniend: Föger Werner, Schatz Stefan, Erhart Robert

Christbaumaufstellung

Dankenswerterweise übernahm auch heuer wieder die Feuerwehr das Aufstellen des Christbaums am Dorfplatz.



E. R.

Nikolauszug

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder der Nikolauszug der Jungbauernschaft Karrösten am 30.11.2008 statt. Der Nikolaus zog um ca. 16.30 Uhr ein und hatte für jedes Kind ein kleines „Nikolaussackerl“ dabei. Anschließend sorgten die Karrösten Krampeler mit ihrem selbst gebauten „Krampelerwagen“ für aufsehen bei den Besuchern. Trotz der eisigen Kälte war das Ereignis sehr gut besucht und deshalb ein voller Erfolg. Die Jungbauernschaft Karrösten bedankt sich bei den Besuchern für das zahlreiche Erscheinen und hofft auch im kommenden Jahr mit vielen schaulustigen Gästen

F. K.



Masken der Familie Thurner



Krippenausstellung im Gemeindesaal

Der Krippenverein stellte heuer am 29. und 30. November die Krippen des diesjährigen Baukurses aus. Zudem lud der Verein im Sommer zum ersten Mal zu einem Baukurs für Kinder ein.

Der Kurs hatte auch das Ziel, die junge Generation für das Bauen einer Weihnachtskrippe zu mobilisieren. Sieben begeisterte Jungkrippenbauer fertigten mit vollem Eifer ihre erste Krippe, zum Teil nach Vorlagen oder nach eigenen Ideen und Wünschen an.

Mit Unterstützung durch die Kursleiterinnen Maria Schöpf und Karin Praxmarer entstanden Kunstwerke, die den Vergleich mit den, von den Erwachsenen gebauten Krippen,



nicht scheuen mussten. Die zahlreichen Besucher konnten sich selbst davon überzeugen.

Unser Krippenverein genießt nicht nur im Oberland einen ausgezeichneten Ruf, heuer kamen auch Krippenfreunde aus Vorarlberg zur Besichtigung und waren überrascht von der Qualität und Vielfalt unserer Krippenmotive. Egal um welche Art der Krippe es sich handelt, ob orientalische oder alpenländische, ob Schnee-, Wurzel- oder Kastenkrippe, jedes Einzelstück wurde mit großer Sorgfalt und Liebe gefertigt.



Zum ersten Mal wurde eine aufwändig gebaute Fasten-
krippe, eine Darstellung des Leidensweges Jesu in der
Karwoche, ausgestellt. Öfters wird auch, als Motiv für so
manchen Krippenbauer, das heimliche Anwesen original-
getreu nachgebaut und damit ein für mehrere Generatio-
nen bestehendes Familienstück geschaffen.

Der Krippenverein möchte sich bei allen Besuchern und
Freunden für ihr reges Interesse an der Ausstellung be-
danken und wünscht allen frohe und besinnliche Feier-
tage!

H. M.



v.l. Sailer Hubert, Krabacher Jasmin, Köll Josef, Oswald
Krabacher

Schenken

Schenke groß oder klein,
aber immer gediegen.
Wenn die Bedachten
die Gaben wiegen,
sei dein Gewissen rein.
Schenke herzlich und frei.
Schenke dabei
was in dir wohnt
an Meinung, Geschmack und Humor,
so dass die eigene Freude zuvor
dich reichlich belohnt.
Schenke mit Geist ohne List,
sei eingedenk,
dass dein Geschenk
du selber bist.

© Joachim Ringelnatz

Cäciliafeier und Jahreshauptversammlung 2008 der MK Karrösten

Am 16. November 2008 fand die diesjährige Cäcilia-Fei-
er der Musikkapelle Karrösten statt.

Mit der neu einstudierten „Österreichischen Volksmesse“
von Werner Brüggemann wurde die Messe feierlich um-
rahmt.

Anschließend durften wir folgende Ehrungen im Gasthof
Trenkwalder vornehmen:

Köll Josef „Seppi“

Grünes Verdienstzeichen vom Blasmusikverband
Tirol für 10-jährige Kapellmeistertätigkeit

Krabacher Jasmin

Leistungsabzeichen in Silber

Ein Dank an die Familie Trenkwalder für die gute Bewir-
tung.

Am darauffolgenden Freitag, den 21. November, fand die
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Probelokal
statt.

Nach der Begrüßung durch den Obmann, dem Toten-
gedenken und den Berichten von Schriftführer, Kassier,
Kapellmeister und Obmann folgten die Neuwahlen, wel-
che folgende Veränderungen mit sich brachten:

Obmann:	Schöpf Peter (ehem. Sailer Hubert)
Obm. Stv.:	Unterwurzacher Tobias (ehem. Neuner Bruno)
Kassier:	Deutschmann Wilfried
Schriftführer:	Praxmarer Michael
Jugendreferentin:	Köll Anna
Zeugwart:	Schöpf Alexander (ehem. Taschler Rainold)
Notenwart:	Praxmarer Albert
Beisitz:	Lechner Cornelia (ehem. Unterwurzacher Tobias)
Chronistin:	Köll Christiane (ehem. Konrad Andreas)

Der Bürgermeister Oswald Krabacher bedankt sich beim
alten Ausschuss für ihren langjährigen und tatkräftigen Ein-
satz in den letzten Jahren.

Wie schon fast zur Tradition geworden, ist der Abend un-
ter bester Bewirtung von unserem Musikwirt Norbert, mit
der unterhaltsamen Präsentation zum abgelaufenen Jahr
von unserem Andi ausgelungen.

C.K.

10 Jahre Christophorus Verein Karrösten

Am 7. September hat der Christophorus Verein anlässlich des 10 jährigen Bestehens eine Fahrzeugweihe durchgeführt. Die geplante Feldmesse bei der Kapelle musste infolge schlechten Wetters in der Kirche abgehalten werden. Musikalisch umrahmte eine Abordnung der Musikkapelle die feierliche Messe, die von unserem Jungpriester



Hans Jörg Sailer zelebriert wurde. An der Fahrzeugweihe nahmen ca. 80 Fahrzeuge teil.

Der Christophorusverein hat 70 Mitglieder und hat laut Vereinsstatut die Aufgabe, die Kapelle zu erhalten sowie in

Not geratene Familien in Karrösten finanziell zu unterstützen. Obwohl der Verein nicht so sehr in der Öffentlichkeit agiert, wurden in den letzten 10 Jahren ca. 5.000.- Euro an bedürftige Familien zur Unterstützung weitergegeben. Jederzeit sind neue Mitglieder herzlich willkommen um auch in Zukunft helfen zu können. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 7.- Euro jährlich. Anmeldungen werden vom Obmann Köll Walter gerne entgegen genommen. Besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten sowie ein gesundes neues Jahr wünscht euch der Christophorus Verein.

Bei der Jahreshauptversammlung am 10.12.2008 wurde der gesamte Ausschuss wiedergewählt und die Ausschussmitglieder in ihren Funktionen bestätigt.

K. A.



Köll Walter und Pfarrer Hans Jörg Sailer

Ausflug der Bergwacht

Der diesjährige Ausflug der Karröster Bergwacht führte auf das wunderschöne Seefelder Plateau. Mit dem „Auderer“ fuhren die Mitglieder mit ihren Frauen/Freundinnen und auch Kindern nach Buchen zum Hotel „Interalpen“. Von dort ging es zu Fuß weiter durch den wunderschönen Wald, vorbei am herrlichen Golfplatz bis man bei der „Wildmoos Alm“ einlangte. Dort wurde eingekehrt und man stärkte sich mit einer deftigen Mahlzeit. Nachdem jeder Gelegenheit hatte, auch den Durst zu stillen, ging es zu Fuß weiter nach Seefeld. Nach einem kurzen Bummel durch Seefeld und dem Besuch des Bauernmarktes fuhr man zurück nach Hause.



K. A.

EHRUNGEN beim MÄNNERCHOR KARRÖSTEN

Am Samstag, dem 8.11.2008 umrahmte der Männerchor Karrösten die Vorabendmesse, die für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Chores von Hr. Pfarrer Stefan Müller feierlich gestaltet wurde. Bei der anschließenden,

im Gasthof Trenkwald abgehaltenen Cäcilienfeier wurden viele verdiente Mitglieder des Chores für ihre langjährige Treue und ihre Verdienste für den Chor mit silbernen und goldenen Ehrenzeichen des Tiroler Sängerbundes - dem der Chor seit heuer angehört - geehrt.



v.l. Prantl Johann, Krabacher Bernhard, Oswald Krabacher, Neuner Elmar

In ihren Ansprachen lobten Obmann Bernhard Krabacher und Bürgermeister Oswald Krabacher die langjährigen Dienste der Sänger und baten diese um weitere gute Zusammenarbeit im Chor zum Wohle der ganzen Bevölkerung.



F. W.

DER SCHLITTENZIEHERBUND KARRÖSTEN

In den früheren, schneereichen Wintern wurde mit so genannten „Kranznern“ und „Karren“ Astholz und Waldstreu aus dem Wald nach Hause transportiert. Da das Überwinden der teilweise steilen und kurvenreichen Fahrstrecken mit den damaligen „fahrbaren Untersätzen auf Kufen“ gefährlich war, entschlossen sich Bewohner unseres Dorfes am 27.12.1895 den Schlittenzieherbund zu gründen.

Dieser Bund stellte eine Vereinigung dar, die jedem Mitglied bei derartigen Holztransportunfällen eine Hilfestellung im Rahmen der Bergung und Erstversorgung garantierte. Jene Verunglückten, welche nicht dem Schlittenzieherbund angehörten, wurden nach alten Überlieferungen oftmals diese Hilfe verwehrt. Von schweren Schicksalsschlägen wurden die Schlittenzieher unseres Dorfes „Gott sei Dank“ bewahrt.

Alljährlich wird am „TINZLTAG“, dem 27. Dezember, im Gasthof Trenkwald der Mitgliedsbeitrag vom Kassier eingehoben bzw. von den Mitgliedern „aufgelegt“. Da im Wandel der Zeit die Tätigkeit mit „Kranzner“ und „Karren“ seit Jahrzehnten nicht mehr praktiziert wird, hat sich auch der Zweck des Schlittenzieherbundes geändert. So wird der geleistete „Obolus“ vorwiegend zur Bezahlung von Heiligen Messen für verstorbene Mitglieder verwendet und darüber hinaus Beiträge für die Kirchenrenovierung (Statuen, Bilder etc.) zur Verfügung gestellt.

Seit der Gründung im Jahre 1895 ist ein Familienmitglied der Familie Raffl ehrenamtlicher Kassier des Schlittenzieherbundes. Der derzeitige und langjährige Kassier Raffl Johann - „Hannes Johann“ - ist seit dem Tod seines gleichnamigen Vaters im Jahre 1965 in dieser Funktion tätig. Seit 1957 dient ein aus Holz, von Flür Alois aus Karrösten, angefertigter Schlittenzieher mit beladenem Kranzner als „Vereinsfigur“.



v.l. Gabriel und Johann Raffl

Der Schlittenzieherbund ist der älteste Verein unseres Dorfes und umfasst ca. 100 Mitglieder. Auch wenn sich die Bedeutung des Schlittenzieherbundes im Laufe der Zeit geändert hat, so ist der Tinztag für die Mitglieder auch heute noch ein besonderer Tag.

Vielfach werden alte Geschichten und Erlebnisse aus früherer Zeit zum Besten gegeben und man spürt förmlich die starke Verbundenheit zu diesem alten Bündnis.

R. G

Erich Gstrein feierte seinen 80igsten

Zum 80. Geburtstag versammelten sich Verwandte und Freunde, Vertreter der Gemeinde und die Musikkapelle beim Erich Gstrein, um ihm zum 80. Geburtstag zu gratulieren.

K. A.



Krabacher Johann feierte 80. Geburtstag

Krabacher Johann, der von 1978 – 1998 für die musikalischen Belange unserer Musikkapelle verantwortlich war, feierte zu Maria Empfängnis bei bester Gesundheit seinen 80. Geburtstag. Die Musikkapelle Karrösten gratulierte ihrem Ehrenkapellmeister mit einem Ständchen und wünscht dem rüstigen Jubilar alles Gute und noch viele Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit.

K. A.



Autorenlesung in der Öffentlichen Bücherei

Am 19. November las vor zahlreich erschienen, literaturinteressierten Frauen und Männern unsere heimische Schriftstellerin Silvia Flür-Vonstadl. Sie wählte zwei Kurzgeschichten aus. Die erste war ein Kurz-Krimi mit heimatlichem Hintergrund. In dieser Geschichte hat die Polizei sehr zielsicher – wie ihr Schwager Werner lobend hervorgehoben – dem Täter schlussendlich die Tafel „Endstation“ in den Weg gestellt.

Die zweite Geschichte zeigte, welche Probleme Kinder haben, wenn ein liebgewordenes Haustier – die „Weihnachtsgans“ – seiner eigentlichen Bestimmung zugeführt werden soll. Die Autorin wollte vielleicht zeigen, dass es heute auch andere Möglichkeiten gibt, den Festtagstisch zu decken.



Das Büchereiteam möchte sich nochmals bei der Autorin und bei den Zuhörern für den gemütlichen Abend bedanken. In der Öffentlichen Bücherei liegt ihr im Eigenverlag erschienenenes Buch – „Einsamkeit hat zwei Gesichter“ – zur Entlehnung bereit.

K. T.



Wenn man etwas älter wird.....

Ich will mal eben mein Auto waschen.

Ich gehe daher zur Garage, sehe aber unterwegs, dass Post auf dem Küchentisch liegt.

Also erst mal die Post ansehen, es könnte etwas Wichtiges dabei sein.

Ich lege die Autoschlüssel auf den Küchentisch, nehme die Rechnungen aus der Post und werfe die Reklame in den Mülleimer, entdecke aber, daß der randvoll ist!

Ich lege die Rechnungen zurück auf den Tisch, um zunächst, bevor ich es vergesse, den Mülleimer zu leeren.

Da aber der Papiercontainer neben dem Postkasten steht und ich doch in diese Richtung muß, kann ich besser erst die Rechnungen durchsehen und die Überweisungen regeln.

Ich nehme den Hefter mit Überweisungen und stelle fest, dass keine Überweisungsformulare mehr da sind.

Der andere Hefter liegt im Büro. Dort finde ich neben der Tastatur meines Computers eine halbvolle Dose Cola.

Ich lasse die Überweisungen liegen, denn erst muß ich die Cola austrinken, bevor sie per Unglück über die Tastatur kippt.

Aber die Cola ist lauwarm geworden, das ist nicht lecker, also erst in den Kühlschrank stellen um sie abzukühlen.

Und während ich mit der Cola zur Küche gehe, sehe ich, dass die Blumen in der Vase dringend Wasser nötig haben!

Ich stelle die Cola auf die Anrichte, wo ich per Zufall meine Lesebrille finde (die ich seit gestern vermisse).

Am besten gebe ich den Blumen zuerst Wasser, bevor ich meine Brille in mein Büro trage.

Ich lege die Brille zurück auf die Anrichte, fülle eine Kanne mit Wasser und da sehe ich die Fernbedienung des Fernsehers liegen. Jemand hat sie auf dem Küchentisch liegen gelassen.

Ich denke, wenn wir am Abend TV sehen wollen, werden wir die Fernbedienung wieder überall suchen und niemand weiß noch, dass sie hier in der Küche liegt.

Also werde ich sie auf den Couchtisch legen.

Aber erst mal den Blumen Wasser geben.

Ich gebe den Blumen Wasser, stoße dabei an die Tür und verschütte Wasser auf den Boden.

Ich lege die Fernbedienung zurück auf den Küchentisch, hole einen Aufnehmer und wische die Pfütze weg, bevor ich nasse Füße bekomme.

Dann gehe ich zurück zum Hauseingang und versuche vergeblich mich zu erinnern, womit ich nun eigentlich beschäftigt war.

Und abends:

- Das Auto ist nicht gewaschen.
- Die Rechnungen sind nicht bezahlt.
- Es steht lauwarme Cola auf der Anrichte.
- Die Blumen haben zu wenig Wasser bekommen.
- Der Mülleimer ist nicht geleert.
- Wo ist mein Hefter mit Überweisungen geblieben?
- Ich finde die Fernbedienung nicht mehr.
- Ich weiß nicht, wo meine Lesebrille hingekommen ist.
- Und ich kann nirgends meine Autoschlüssel finden.

Und während ich feststellen muß, dass ich nichts erledigt habe heute, kann ich es dennoch nicht begreifen, denn ich war den lieben langen Tag stark beschäftigt und bin nun hundemüde!

K.W

Volksschulkinder und der Kindergarten schnupperten Theaterluft

Wie schon seit vielen Jahren führen auch heuer wieder die Volksschul- und Kindergartenkinder nach Innsbruck ins Landesjugendtheater. Am 3. November war es soweit. Wir sahen das Märchenmusical „Biene Maja“. Kinder und Begleitpersonen erlebten eine erfrischende, schwungvolle Aufführung auf einer neuen Bühne. Theaterprofis und schauspielende Kinder machten diesen Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis. Mit vielen bleibenden Eindrücken führen wir mit dem vollbesetzten Bus (wir haben auch die Karrer-Kinder mitfahren lassen – so wurden die Fahrtkosten kleiner) zufrieden wieder nach Hause.

Einhelliger Tenor der Kinder: „Im nächsten Jahr wieder!“

K. T.



Der Stern

**Hätt einer auch fast mehr Verstand
als wie die drei Weisen aus Morgenland
und ließe sich dünken, er wär wohl nie
dem Sternlein nachgereist wie sie;
dennoch, wenn nun das Weihnachtsfest
seine Lichtlein wonniglich scheinen lässt,
fällt auch auf sein verständig Gesicht,
er mag es merken oder nicht,
ein freundlicher Strahl
Des Wundersternes von dazumal.**

© Wilhelm Busch

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein
erfolgreiches Jahr 2009 wünscht die
Schützenkompanie Karrösten**



Köll Helmut

Rätselseite

Im unteren Bild befinden sich 7 Veränderungen.



**Im Wald is so staad,
Alle weg san vawaht,
Alle weg san vaschniebn,
Is koa Steigl net bliebn.**

**Hörst d'as z'weidest im Wald,
Wann da Schnee oba fallt,
Wenn si's Astl o'biagt,
Wann a Vogerl auffliagt.**

**Aba heunt kunnts scho sei,
Es waar nomal so fei,
Es war nomal so staad,
Daß si gar nix rührn tat.**

**Kimmt di heilige Nacht.
Und da Wald is aufgwacht,
Schaugn die Has'n und Reh,
Schaugn de Hirsch übern Schnee.**

**Hamm sie neamad net gfragt,
Hat's eahr neamad net gsagt,
Und kennans do bald,
D'Muatta Gottes im Wald.**

Aus „Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma

Auflösung der Ausgabe 14



Advent

**In die
Straßn
suechende Leit
in die Ladn
Leit
dia suechen
Leit
dia versuechen
bein Suechen
des Suechen
z'vegessn.**

Annemarie Regensburger



*Zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden, für das kommende
Jahr Gottes Segen, Gesundheit und persönliches Wohlergehen
wünscht
für die Gemeinde Karrösten* *Krabacher Oswald*

Das „Dachle - Team“

BGM Oswald Krabacher
Ehart Robert
Konrad Andreas
Föger Werner
Flür Günter
Heinzle Manfred
Oppl Karlheinz
Raffl Gabriel
Kugler Wolfgang
Karl Thurner
Christiane Köll
Konrad Florian

O.K.
E. R.
K.A.
F. W.
F. G.
H. M.
O. Kh.
R. G.
K. W.
K. T.
C. K.
F. K.

IMPRESSUM

Herausgeber: Öffentlichkeits- und Informationsausschuss der
Gemeinde Karrösten

Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Info-Ausschuss Flür Günter

Fotos: von Ehart R., Föger W., Konrad A., Krabacher O., Raffl G., Flür
G. und Oppl Kh.

Satz und Gestaltung: Günter und Manuel Flür

Herstellung: eggerdruck GmbH. 6460 Imst
Palmerbachweg 2 Tel: 05412 / 66239

Auflage: 280

